

Jahresbericht 2012

Bei schönstem Wetter findet die Kleintierauffuhr statt. Es ist der 31 März und die Kleintiere werden immer am Samstag vor Saisonöffnung gebracht.

Die Auffuhr ist jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr. Die Tierlieferanten sind ja bekannt, das heisst wir haben eine Liste mit Name und Adressen und um welches Tier es sich handelt.

Da die Tierstandorte nicht wechseln und auch die Rassen nicht, ist es eine relativ schnelle Sache bis die Tiere an ihrem Platz sind.

So bleibt auch Zeit für einen kurzen Schwatz. Da es sich praktisch immer um die gleichen Tierlieferanten handelt, kennt man sich. Obwohl man sich meistens nur einmal im Jahr sieht. Ja, einige sind seit Beginn dabei und haben mich sehr unterstützt. Vielen Dank, es ist immer unkompliziert mit Euch.

In der Woche 14 kam Fahrni Fritz um die überwinterten Tauben auf ihre Sommerresidenzen zu bringen. Wir haben 30 Tauben überwintert und sie dann auf 3 Standorte im FLM verteilt.

Am 20 Mai fand der Bauernhoftiertag, wie auch die HV vom Förderverein statt.

Bei den Kaninchen sind es immer wieder die Kokzidien die uns Probleme machen, oder Abgänge zur Folge haben. So ging's auch diese Saison nicht ohne.

Die Tauben in Lancy haben besser gebrütet als in der Köhlerei und in Brülisau.

Bei den Tauben im Freiflug haben wir immer wieder Abgänge, aber mit dem Nachwuchs machen wir das wieder wett.

Die Gänse sind immer noch gleichgeschlechtlich, da gibt's keinen Nachwuchs, leider. Die Hausaufsichten haben sehr Respekt vor ihnen, da sie die eine oder den andern gepickt haben. Ja besser gesagt, Angst haben sie vor ihnen und die Gänse geniessen es förmlich.

Der Fuchs hat sich auch wieder bedient bei den Hühnern. Beim Adelbodnerhaus hat er alle Hühner geholt. Er hat sich unter der Voliere durch gegraben.

Mit dem Viehüter wurde dann Abhilfe geschaffen, indem man einen Draht mit Strom rundherum spannte.

Truthühner kamen 3 und im Herbst gingen 3 ins Winterquartier. Alles ganz normal bei den Truten.

Auch bei den Vögeln in der Voliere gab's keine Jungen. Ein Kanarienvogel ist schon in der ersten Woche ausgeflogen und natürlich nicht wieder gekommen.

Bei Saisonschluss konnte ich dann alle Tiere verkaufen. Die Tauben, Truthühner, Gänse und ein paar Hühner gingen ins Winterquartier.

Als die Ställe leer waren ging's sofort an die Grobreinigung und natürlich in den Winterschlaf.

Für den Bericht:

Hermes Thöni

27.04.2013